

## Einladung

### Vortragsabend des Historischen Vereins Winterthur (zusammen mit der Neuen Helvetischen Gesellschaft)

Dienstag, 7. April 2009, 19.30 Uhr  
Hotel Wartmann, Rudolfstr. 15

◀◀ **Achtung Veranstaltungsort!**



### Roger Sablonier (Zug)

## Die Innerschweiz um 1300: Die Wiege der Schweiz oder eine alpine ländliche Gesellschaft?



Reigen Helvetia, Postkarte um 1900

Für die Schweizer Nationalgeschichte begann die Geschichte der Eidgenossenschaft lange um 1300 mit den drei Waldstätten, dem Rütlichschwur und Wilhelm Tell. Diese populären, identitätsstiftenden Geschichtsbilder haben mittlerweile an Ausstrahlungskraft eingebüsst und gelten heute als Konstruktionen aus dem ausgehenden Mittelalter, die im Laufe

der Jahrhunderte mit immer neuen Inhalten ergänzt und aktualisiert wurden. Löst man sich von diesen Mythen und Legenden der traditionellen Befreiungsgeschichte, stellt sich die Frage umso drängender, was denn überhaupt um 1300 in der Innerschweiz geschah. Der Vortrag bietet vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse einen oft überraschenden Überblick über Strukturen und Ereignisse in einer Region, deren Geschichte jetzt neu geschrieben wird.

**Prof. Dr. Roger Sablonier** war von 1979 bis 2006 Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Zürich. Ausgehend vom Adel hat er sich im Laufe seiner Tätigkeit immer wieder mit der ländlichen Gesellschaft, mit Geschichtskultur und mit Fragen von Schriftlichkeit und Überlieferung auseinandergesetzt. Sein aktuelles Buch über die «Gründungszeit ohne Eidgenossen» (Verlag hier+jetzt Baden) zeigt die Frühgeschichte der Eidgenossenschaft in neuem Licht.